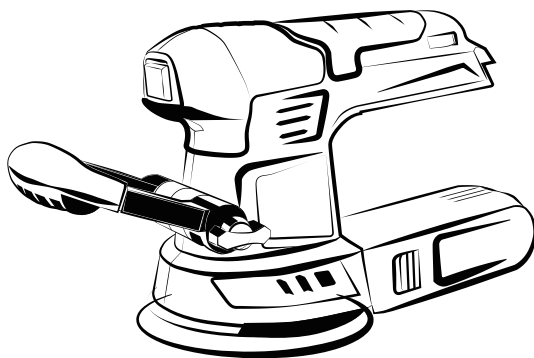


# greenworks®

DE 24V KABELLOSER EXZENTERSCHLEIFER

BEDIENUNGSANLEITUNG



3100107

## Deutsch(Übersetzung der originalen Anleitungen)

### ABGEBILDETE KOMponentEN

Die Nummerierung der abgebildeten Komponenten bezieht sich auf die Darstellung des Elektrowerkzeuges auf der Grafikkarte.

- 1 Stellrad Schwingzahlvorwahl
- 2 Ein-/Ausschalter
- 3 Akku-Ladezustandsanzeige
- 4 Akku\*
- 5 Staubbox-Gruppe
- 6 Schleifteller
- 7 Zusatzgriff (isolierte Grifffläche)
- 8 Akku-Entriegelungstaste\*
- 9 Handgriff (isolierte Grifffläche)
- 10 Schleifblatt\*
- 11 Staubbox (Ausrichtungshilfe für Schleifpapier)
- 12 Schrauben für Schleifteller
- 13 Schleiftellerträger
- 14 Ausblasstutzen
- 15 Absaugschlauch\*
- 16 Schraube für Zusatzgriff
- 17 Flügelmutter
- 18 Staubboxdeckel

\*Abgebildetes oder beschriebenes Zubehör gehört nicht zum Standard-Lieferumfang. Das vollständige Zubehör finden Sie in unserem Zubehörprogramm.

### TECHNISCHE DATEN

Produktbezeichnung	24V kabelloser Exzenter-schleifer
Nennspannung	24V
Leerlaufdrehzahl	3000–12000 min <sup>-1</sup>
Schwingzahl im Leerlauf	6000–24000 min <sup>-1</sup>
Schwingkreisdurchmesser	3,2 mm
Durchmesser der Schleifplatte	125 mm
Gewicht (ohne Akku und Ladegerät)	1,41 kg
Akku	29807 / 29837
Ladegerät	2913907(VDE & BS) / 29817(VDE) / 29827(BS)

### GERÄUSCH-/ VIBRATIONSinFORMATION

Geräuschemissionswerte ermittelt entsprechend EN 60745-2-4.

Der A-bewertete Schalldruckpegel des Elektrowerkzeuges beträgt typischerweise 77 dB(A). Unsicherheit K=3 dB.

Der Geräuschpegel beim Arbeiten kann 80 dB(A) überschreiten.

#### Gehörschutz tragen!

Schwingungsgesamtwerte  $a_v$  (Vektorsumme dreier Richtungen) und Unsicherheit K ermittelt entsprechend EN 60745-2-4:

$$a_v = 4,5 \text{ m/s}^2, K = 1,5 \text{ m/s}^2.$$

Der in diesen Anweisungen angegebene Schwingungspegel ist entsprechend einem in EN 60745 genormten Messverfahren gemessen worden und kann für den Vergleich von Elektrowerkzeugen miteinander verwendet werden. Er eignet sich auch für eine vorläufige Einschätzung der Schwingungsbelastung.

Der angegebene Schwingungspegel repräsentiert die hauptsächlichsten Anwendungen des Elektrowerkzeuges. Wenn allerdings das Elektrowerkzeug für andere Anwendungen, mit unterschiedlichen Zubehören, mit abweichenden Einsatzwerkzeugen oder ungenügender Wartung eingesetzt wird, kann der Schwingungspegel abweichen. Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich erhöhen.

Für eine genaue Abschätzung der Schwingungsbelastung sollten auch die Zeiten berücksichtigt werden, in denen das Gerät abgeschaltet ist oder zwar läuft, aber nicht tatsächlich im Einsatz ist. Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich reduzieren.

Legen Sie zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz des Bedieners vor der Wirkung von Schwingungen fest wie zum Beispiel: Wartung von Elektrowerkzeug und Einsatzwerkzeugen, Warmhalten der Hände, Organisation der Arbeitsabläufe.

### MONTAGE

#### Akku laden

- Benutzen Sie nur die in den technischen Daten aufgeführten Ladegeräte. Nur diese Ladegeräte sind auf den bei Ihrem Elektrowerkzeug verwendeten Li-Ionen-Akku abgestimmt.

Hinweis: Der Akku wird teilgeladen ausgeliefert. Um die volle Leistung des Akkus zu gewährleisten, laden Sie vor dem ersten Einsatz den Akku vollständig im Ladegerät auf.

Der Li-Ionen-Akku kann jederzeit aufgeladen werden, ohne die Lebensdauer zu verkürzen. Eine Unterbrechung

## Deutsch(Übersetzung der originalen Anleitungen)

des Ladevorganges schädigt den Akku nicht.

Der Li-Ionen-Akku ist durch die „Electronic Cell Protection (ECP)“ gegen Tiefentladung geschützt. Bei entladenerm Akku wird das Elektrowerkzeug durch eine Schutzschaltung abgeschaltet: Das Einsatzwerkzeug bewegt sich nicht mehr.

- Drücken Sie nach dem automatischen Abschalten

des Elektrowerkzeuges nicht weiter auf den Ein-/Ausschalter. Der Akku kann beschädigt werden.

Beachten Sie die Hinweise zur Entsorgung.

### Akku entnehmen (siehe Bild A)

Zur Entnahme des Akkus 4 drücken Sie die Entriegelungstaste 8 und ziehen den Akku nach hinten aus dem Elektrowerkzeug. Wenden Sie dabei keine Gewalt an.

### Wahl des Schleifblattes

Wählen Sie ein Schleifblatt mit passender Körnung entsprechend dem gewünschten Abtrag der Oberfläche. Greenworks-Schleifblätter sind für Farbe, Holz und Metall geeignet.

	Einsatz	Anwendung	Körnung	
Abtragen (Grobschliff)	– grobe Abtragsarbeiten mit hohem Materialabtrag – alte Farbe entfernen	– alte Farbe, Lacke und Füller abschleifen	extra grob	40
		– dünne Farbe entfernen – raue, ungehobelte Oberflächen vorschleifen	grob	60
Vorbereiten (Zwischenschliff)	– leichte Abtragsarbeiten – Oberflächen für die spätere Weiterbearbeitung anschleifen	– Unebenheiten plan schleifen	mittel	80
		– Bearbeitungsspuren des Grobschliffs beseitigen – Ausbessern vor dem Farb- oder Lackauftrag		
Feinschliff	– Lackzwischenschliff – Lackfehler anschleifen	– Fasern von der Oberfläche entfernen	sehr fein	180
		– Feinschleifen vor der Beize oder Lasur	extra fein	240
		– Grundierung vor dem Lackieren anschleifen		

### Schleifblatt wechseln (siehe Bilder B–C)

Zum Abnehmen des Schleifblattes 10 heben Sie es seitlich an und ziehen es vom Schleifteller 6 ab.

Entfernen Sie vor dem Aufsetzen eines neuen Schleifblattes Schmutz und Staub vom Schleifteller 6, z. B. mit einem Pinsel.

Die Oberfläche des Schleiftellers 6 besteht aus einem Klettgewebe, damit Sie Schleifblätter mit Kletthaftung schnell und einfach befestigen können.

Drücken Sie das Schleifblatt 10 fest auf die Unterseite des Schleiftellers 6 auf.

Achten Sie zur Gewährleistung einer optimalen Staubabsaugung darauf, dass die Ausstanzungen im Schleifblatt mit den Bohrungen am Schleifteller übereinstimmen.

Die Staubbox (Ausrichtungshilfe) 11 kann zur Ausrichtung des Schleifpapiers 10 mit der Schleifplatte 6 verwendet werden. Setzen Sie das Schleifpapier mit dem Klettband nach oben auf die Ausrichtungshilfe. Drücken Sie die Nocken der Ausrichtungshilfe in die beiden Löcher der Schleifplatte und rollen Sie das Schleifpapier von der Ausrichtungshilfe ab. Drücken Sie das Schleifpapier fest gegen die Schleifplatte.

Hinweis: Ein richtig positioniertes Schleifblatt ist Voraussetzung für eine geringe Vibration des Elektrowerkzeuges im Betrieb.

### Wahl des Schleiftellers

Je nach Anwendung kann das Elektrowerkzeug mit Schleiftellern unterschiedlicher Härte ausgestattet werden:

- Schleifteller mittel (schwarz): geeignet für alle Schleifarbeiten, universell einsetzbar.
- Schleifteller weich (grau, Zubehör): geeignet für Zwischen- und Feinschliff, auch an gewölbten Flächen.

### Schleifteller wechseln (siehe Bilder D–E)

Hinweis: Wechseln Sie einen beschädigten Schleifteller 6 sofort aus.

Ziehen Sie das Schleifblatt bzw. Polierwerkzeug ab. Drehen Sie die vier Schrauben 12 vollständig heraus und nehmen Sie den Schleifteller 6 ab.

Reinigen Sie die Oberseite des neuen Schleiftellers 6. Fetten Sie den im Bild grau schraffierten Außenring dünn mit synthetischem Fett ein.

Setzen Sie den neuen Schleifteller 6 auf und ziehen Sie die vier Schrauben wieder fest.

## Deutsch(Übersetzung der originalen Anleitungen)

Hinweis: Ein beschädigter Schleiftellerträger 13 darf nur von einer autorisierten Kundendienststelle für Elektrowerkzeuge gewechselt werden.

### **Staub-/Späneabsaugung**

- Stäube von Materialien wie bleihaltigem Anstrich, einigen Holzarten, Mineralien und Metall können gesundheitsschädlich sein. Berühren oder Einatmen der Stäube können allergische Reaktionen und/oder Atemwegserkrankungen des Benutzers oder in der Nähe befindlicher Personen hervorrufen.

Bestimmte Stäube wie Eichen- oder Buchenstaub gelten als krebszeugend, besonders in Verbindung mit Zusatzstoffen zur Holzbehandlung (Chromat, Holzschutzmittel). Asbesthaltiges Material darf nur von Fachleuten bearbeitet werden.

- Benutzen Sie möglichst eine für das Material geeignete Staubabsaugung.
- Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes.
- Es wird empfohlen, eine Atemschutzmaske mit Filterklasse P2 zu tragen.

Beachten Sie in Ihrem Land gültige Vorschriften für die zu bearbeitenden Materialien.

- Vermeiden Sie Staubansammlungen am Arbeitsplatz. Stäube können sich leicht entzünden.

### **Integrierte Staubabsaugung mit Staubbox (siehe Abbildungen F-G)**

Zum Entleeren der Staubbox-Gruppe 5, ziehen Sie die Staubbox 11 aus dem Elektrowerkzeug, indem Sie beide Seiten der Staubbox 11 drücken.

Entleeren Sie die Staubbox 11 und reinigen die Staubbox 11 mit einer weichen Bürste.

Hinweis: Für optimale Staubabsaugung, leeren Sie die Staubbox-Gruppe 5 frühzeitig und reinigen Sie die Staubbox 11 in regelmäßigen Intervallen.

Wenn Sie an senkrechten Oberflächen arbeiten, halten Sie das Elektrowerkzeug so, dass die Staubbox-Gruppe 5 nach unten zeigt.

### **Externe Staubabsaugung (siehe Abbildungen H-J)**

Ziehen Sie die Staubbox-Gruppe 5 mit einer Drehbewegung nach unten ab.

Befestigen Sie einen Staubsaugerschlauch 15 an der Absaugöffnung 14. Schließen Sie den Staubsaugerschlauch 15 an einem Staubsauger an. Ein Überblick für den Anschluss verschiedener Staubsauger kann am Ende dieser Anweisungen gefunden werden.

Der Staubsauger muss für den zu bearbeitenden Werkstoff geeignet sein.

Verwenden Sie beim Absaugen von besonders

gesundheitsgefährdenden, krebszeugenden oder trockenen Stäuben einen Speziaisauger.

Halten Sie das Elektrowerkzeug beim Arbeiten an senkrechten Flächen so, dass der Absaugerschlauch nach unten zeigt.

### **Zusatzgriff (siehe Abbildung K)**

Der Zusatzgriff 7 ermöglicht die bequeme Handhabung und optimale Leistungsverteilung, besonders bei großer Abtragleistung. Zum Schleifen nahe an Kanten kann der Zusatzgriff entfernt werden. Lösen Sie die Flügelmutter 17 und ziehen die Schraube 16 aus dem Gehäuse. Ziehen Sie jetzt den Zusatzgriff 7 nach vorne. Zum Entfernen des Zusatzgriffs 7, schieben Sie ihn von der Vorderseite des Gehäuses, sodass die Zapfen des Griffs in die Aussparungen des Gehäuses einrasten. Ziehen Sie den Zusatzgriff mit der Schraube 16 und der Flügelmutter 17 fest.

### **Einstellen des Zusatzgriffs (siehe Abbildung L)**

Der Zusatzgriff kann in drei verschiedene Positionen eingestellt werden. Zum Ändern der Position, lösen Sie die Flügelmutter 17 (ungefähr 2 - 3 Drehungen). Stellen Sie den Zusatzgriff ein und ziehen die Flügelmutter wieder fest.

## **INBETRIEBNAHME**

### **Akku einsetzen**

Schieben Sie den geladenen Akku 4 von hinten in das Elektrowerkzeug hinein, bis der Akku sicher verriegelt ist.

### **Ein-/Ausschalten**

Zum Starten der Maschine, drehen Sie den An/Aus Schalter 2, sodass die "1" auf dem Schalter gezeigt wird.

Zum Ausschalten der Maschine, drehen Sie den An/Aus Schalter 2, sodass die "0" auf dem Schalter gezeigt wird.

Um Energie zu sparen, schalten Sie das Elektrowerkzeug nur ein, wenn Sie es benutzen.

### **Schwingzahl vorwählen**

Mit dem Stellrad Schwingzahlvorwahl 1 können Sie die benötigte Schwingzahl auch während des Betriebes vorwählen.

- 1 – 2 niedrige Schwingzahl
- 3 – 4 mittlere Schwingzahl
- 5 – 6 hohe Schwingzahl

Die erforderliche Schwingzahl ist vom Werkstoff und den Arbeitsbedingungen abhängig und kann durch praktischen Versuch ermittelt werden.

Nach längerem Arbeiten mit kleiner Schwingzahl

## Deutsch(Übersetzung der originalen Anleitungen)

sollten Sie das Elektrowerkzeug zur Abkühlung ca. 3 Minuten lang bei maximaler Schwingzahl im Leerlauf drehen lassen.

### Wiederanlaufschutz

Der Wiederanlaufschutz verhindert das unkontrollierte Anlaufen des Elektrowerkzeuges nach einer Unterbrechung der Stromzufuhr.

Zur Wiederinbetriebnahme bringen Sie den Ein-/Ausschalter 2 in die ausgeschaltete Position und schalten das Elektrowerkzeug erneut ein.

## ARBEITSHINWEISE

- Nehmen Sie vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Akku heraus.
- Warten Sie, bis das Elektrowerkzeug zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie es ablegen.

### Flächen schleifen

Schalten Sie das Elektrowerkzeug ein, setzen Sie es mit der ganzen Schleiffläche auf den zu bearbeitenden Untergrund und bewegen Sie es mit mäßigem Druck über das Werkstück.

Die Abtragsleistung und das Schliffbild werden im Wesentlichen durch die Wahl des Schleifblattes, die vorgewählte Schwingzahlstufe und den Anpressdruck bestimmt.

Nur einwandfreie Schleifblätter bringen gute Schleifleistung und schonen das Elektrowerkzeug.

Achten Sie auf gleichmäßigen Anpressdruck, um die Lebensdauer der Schleifblätter zu erhöhen.

Eine übermäßige Erhöhung des Anpressdruckes führt nicht zu einer höheren Schleifleistung, sondern zu stärkerem Verschleiß des Elektrowerkzeuges und des Schleifblattes.

Benutzen Sie ein Schleifblatt, mit dem Metall bearbeitet wurde, nicht mehr für andere Materialien.

Verwenden Sie nur original Schleifzubehör.

### Grobschliff

Ziehen Sie ein Schleifblatt grober Körnung auf.

Drücken Sie das Elektrowerkzeug nur leicht an, sodass es mit höherer Schwingzahl läuft und ein größerer Materialabtrag erreicht wird.

### Feinschliff

Ziehen Sie ein Schleifblatt feinerer Körnung auf.

Durch leichtes Variieren des Anpressdruckes bzw. Änderung der Schwingzahlstufe können Sie die Schleifellerschwingzahl reduzieren, wobei die Exzenterbewegung erhalten bleibt.

Bewegen Sie das Elektrowerkzeug mit mäßigem

Druck flächig kreisend oder wechselnd in Längs- und Querrichtung auf dem Werkstück. Verkanten Sie das Elektrowerkzeug nicht, um ein Durchschleifen des zu bearbeitenden Werkstückes, z. B. Furniere, zu vermeiden.

Nach Beendigung des Arbeitsvorganges schalten Sie das Elektrowerkzeug aus.

### Polieren

Zum Aufpolieren von verwitterten Lacken oder Nachpolieren von Kratzern (z. B. Acrylglas) kann das Elektrowerkzeug mit entsprechenden Polierwerkzeugen wie Lammwollhaube, Polierfilz oder -schwamm (Zubehör) ausgestattet werden.

Wählen Sie beim Polieren eine niedrige Schwingzahl (Stufe 1 – 4), um eine übermäßige Erwärmung der Oberfläche zu vermeiden.

Tragen Sie die Politur auf eine etwas kleinere Fläche auf, als Sie polieren möchten. Arbeiten Sie das Poliermittel mit einem geeigneten Polierwerkzeug mit Kreuzgang- oder Kreisbewegungen und mäßigem Druck ein.

Lassen Sie das Poliermittel nicht auf der Oberfläche austrocknen, die Oberfläche kann sonst beschädigt werden. Setzen Sie die zu polierende Fläche nicht der direkten Sonnenstrahlung aus.

Reinigen Sie die Polierwerkzeuge regelmäßig, um gute Polierergebnisse zu sichern. Waschen Sie die Polierwerkzeuge mit mildem Waschmittel und warmem Wasser aus, verwenden Sie keine Verdünnungsmittel.

### Anwendungstabelle

Die Angaben in der nachfolgenden Tabelle sind empfohlene Werte.

Die für die Bearbeitung günstigste Kombination lässt sich am besten durch praktischen Versuch ermitteln.

Anwendung	Körnung	
	(Grobschliff/ Feinschliff)	Schwingzahlstufe
Lacke anschleifen	180/240	2/3
Lacke ausbessern	120/240	4/5
Lacke entfernen	40/60	5
Weichholz	40/240	5/6
Hartholz	60/240	5/6
Furnier	180/240	2–4
Aluminium	80/240	4/5
Stahl	40/240	5
Stahl entrostent	40/120	6
rostfreier Stahl	80/240	5
Stein	80/240	5/6

**Hinweise für den optimalen Umgang mit dem**

## Deutsch(Übersetzung der originalen Anleitungen)

### Akku

Schützen Sie den Akku vor Feuchtigkeit und Wasser.

Reinigen Sie gelegentlich die Lüftungsschlitze des Akkus mit einem weichen, sauberen und trockenen Pinsel.

Eine wesentlich verkürzte Betriebszeit nach der Aufladung zeigt an, dass der Akku verbraucht ist und ersetzt werden muss.

Beachten Sie die Hinweise zur Entsorgung.

### WARTUNG UND REINIGUNG

- Nehmen Sie den Akku vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug (z.B. Wartung, Werkzeugwechsel etc.) sowie bei dessen Transport und Aufbewahrung aus dem Elektrowerkzeug. Bei unbeabsichtigtem Betätigen des Ein-/Ausschalters besteht Verletzungsgefahr.
- Halten Sie das Elektrowerkzeug und die Lüftungsschlitze sauber, um gut und sicher zu arbeiten.

Ist der Akku nicht mehr funktionsfähig, wenden Sie sich bitte an eine autorisierte Kundendienststelle für Elektrowerkzeuge.

### ENTSORGUNG



Die Maschine, Akkus, Zubehör und die Verpackung sollten einem umweltfreundlichem Recycling zugeführt werden.

Entsorgen Sie das Elektrowerkzeug und Batterien/ Akkus nicht im Hausabfall!

### UMWELTSCHUTZ



Recyceln Sie die Rohstoffe anstatt sie in die Haushaltsabfälle zu geben. Zum Schutz der Umwelt müssen das Gerät, die Zubehörteile und die Verpackungen getrennt entsorgt werden.

## DE Garantie

(Die vollständigen Garantiebedingungen sind auf der Website von Greenworks zu finden)

Die Greenworks-Garantie läuft 3 Jahre für das Gerät und 2 Jahre für die Akkus (Endverbraucher/Privatgebrauch) ab dem Kaufdatum. Diese Garantie bezieht sich auf Produktionsfehler. Ein fehlerhaftes Produkt, das der Garantie unterliegt, kann repariert oder ausgetauscht werden. Wird ein Gerät zweckentfremdet oder anders verwendet, als im Handbuch beschrieben, kann die Garantie erlöschen. Normale Abnutzung und Verschleißteile unterliegen nicht der Garantie. Die Garantie des Herstellers wird nicht von weitergehenden Garantien eines Händlers berührt.

Ein fehlerhaftes Gerät ist dorthin zurückzubringen, wo es gekauft wurde, um die Garantie in Anspruch zu nehmen. Gleichzeitig ist ein Kaufbeleg (Quittung) vorzulegen.

## DE EG KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Name und Anschrift des Herstellers:

Name: GLOBGRO AB

Adresse: Globe Group Europe  
Propellergatan 1, 211 15 Malmö, Sweden

Name und Anschrift der Person, die zur Erstellung der technischen Unterlagen berechtigt ist:

Name: Peter Söderström

Adresse: Propellergatan 1, 211 15 Malmö, Sweden

Hiermit erklären wir, dass das Produkt

Kategorie: 24V kabelloser Exzenterschleifer

Modell: 3100107

Seriennummer: siehe Produkt-Leistungsschild

Baujahr: siehe Produkt-Leistungsschild

den einschlägigen Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht mit den Bestimmungen der folgenden anderen EG-Richtlinien übereinstimmt:

- 2011/65/EU & (EU)2015/863
- 2014/30/EU
- 2000/14/EG & 2005/88/EG

Darüber hinaus erklären wir, dass die folgenden Teile, Klauseln von harmonisierten Normen verwendet wurden.

EN 60745-1:2009+A11:2010  
EN 60745-2-4:2009+A11:2011  
EN 55014-1:2006+A1:2009+A2:2011  
EN 55014-2:2015 EN ISO 3744:1995  
EN ISO 3744:2010  
ISO 11094:1991  
IEC 62321-3-1: 2013  
IEC 62321-4: 2013  
IEC 62321-5: 2013  
IEC 62321-6: 2015  
IEC 62321-7-1: 2015  
IEC 62321-7-2: 2017  
IEC 62321-8: 2017

Angewandtes Konformitätsbewertungsverfahren gemäß Richtlinie 2000/14/EG Anhang V.

Gemessener Schallleistungspegel:  $L_{wa}$  = 80 dB(A)

Garantierter Schallleistungspegel:  $L_{wcd}$  = 83 dB(A)

Ort, Datum: Malmö, 03.03.2019

Unterschrift: Ted Qu, Qualitätsleiter

Ted Qu